



Das Team um Dr. Thorsten Ludwig und Adolf Schneider bei den Messungen. Als Dritter von links ist El.-Ing. Ahmed Alsaeedi zu sehen, Director Technical Affairs and Quality Assurance von Global Solutions for Project Management, Abu Dhabi. Er hatte die verschiedenen AISEG-Geräte an der COP28 in Dubai im autonomen Betrieb gesehen..

So war die Ausgangslage die, von SEMP nicht zu fordern, sondern ihnen beizustehen, ihnen zu helfen, um eine Lösung ihrer jetzigen Situation zu finden.

Eine Frage der Atmosphäre und der Einstellung eben, welche wiederum positive Resultate zeitigt, nach dem Sprichwort: *„Wie man in den Wald hineinruft, so ruft es zurück!“* Es ist eine sich selber erfüllende Prognose!

Mit anderen Worten: Wir alle erlebten im SEMP-Labor auch nicht viel anderes, als die erste Reisegruppe erlebt, gemessen und getestet hatte. Doch wir blieben dabei nicht stehen, sondern suchten eine gemeinsame Lösung, wie aus dem Bericht auf Seite 6ff hervorgeht:

Wir sind jetzt daran, in Zusammenarbeit mit Anita Carolina Müller nahezu 2 Mio Euro aufzubringen, damit die noch in Dubai blockierten SEMP-Geräte ausgelöst werden können. Dann wird SEMP nicht nur beweisen können, dass ihr System funktioniert, sondern auch wir halten den Beweis in Händen, dass unsere Einschätzung der Technologie richtig war. Dann wird Reinhard Wirth wie angekündigt auf seinem Blog einen positiven Bericht bringen, und die

erste Reisegruppe wird ihr Urteil revidieren und sich uns hoffentlich wieder mit Freuden anschließen!

So wäre es jetzt optimal, wenn wir alle - die erste und die zweite Reisegruppe und viele andere - an einem Strick ziehen und diese Technologie mit SEMP zusammen in die Welt bringen könnten. Doch derzeit ist das noch Fehlanzeige!

Am 8. Oktober teilte Anita Carolina Müller den Redaktoren telefonisch mit, dass sie nach ihrer Rückkehr aus Südkorea von einem halben Dutzend ihrer Investoren kontaktiert worden sei, die meinten, die Technologie funktioniere ja gar nicht. Sie alle hatten im Internet den Bericht von www.gehtanders.de bzw. von perplexity.ai gelesen! Ihre Meinung war gemacht, auch wenn Anita Carolina Müller dem entgegenhielt, dass sie vom SEMP-Team und den gezeigten Messungen einen ausserordentlich positiven Eindruck hatte.

Wichtiges Statement von Ahmed Alsaeedi!

Unabhängig von den Unkenrufen von Skeptikern bleibt unsere Gruppe konstruktiv und positiv, denn wir alle sind von der Technologie zu 100%

überzeugt und wollen SEMP helfen, die noch bleibenden Hürden zu überwinden.

Tatsache ist, dass in unserem Messteam bei SEMP auch El.-Ingenieur Ahmed Alsaeedi, Director Technical Affairs and Quality Assurance von Global Solutions for Project Management Abu Dhabi, war. Er ist im Verwaltungsrat der Firma und bestätigte uns gegenüber, dass er die Anlage in Dubai mehrfach im autonomen Betrieb gesehen hatte.

Noch aus Seoul schrieben wir an die erste Reisegruppe: *„Messungen, gemeinsame Mahlzeiten, Abschlussgespräch und danach das Endgespräch unseres Teams im Hotel fanden in guter, konstruktiver Stimmung statt. Wir sehen der Zukunft von SEMP jedenfalls mit Freuden entgegen.“*

Siehe dazu die nachfolgende Auswertung einer Anlage in Dubai!

Literatur:

- 1 www.borderlands.de/net_pdf/NET0924S4-14.pdf
- 2 <https://gehtanders.de/der-semp-generator-aus-suedkorea/>
- 3 www.borderlands.de/net_pdf/NET0524S9-12.pdf
- 4 <https://gehtanders.de/semp-generator-die-reise-nach-korea/>
- 5 <https://www.perplexity.ai/search/semp-aiseg-quellen-OAeewZUtTr2F0HWbLSS>